9. März 2022

Ukraine: Informationen zu Hilfsangeboten aus dem Kulturbereich ab sofort verfügbar

Berlin, den 09.03.2022. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, stellt auf seiner Website unter **www.kulturrat.de/ukraine** ab sofort gebündelte Informationen aus dem Kultur- und Medienbereich zum Krieg in der Ukraine zusammen. Die Seite informiert über aktuelle Maßnahmen aus dem Kulturbereich, Spendenaufrufe und Unterstützungsmaßnahmen. Staatliche wie auch zivilgesellschaftliche Förderer aus allen kulturellen Bereichen werden dabei von uns in den Blick genommen.

Themenbereiche:

- Bau- und Denkmalkultur
- Bildende Kunst, Museen
- Darstellende Kunst, Theater
- Film, Kinos
- Literatur, Bibliotheken
- Musik
- Spartenübergreifend
- Pressemitteilungen
- Texte & Kommentare

Der Deutsche Kulturrat ruft auch weiterhin Kulturverbände und Kulturorganisationen, die ihrerseits Hilfe und Unterstützung anbieten, auf, dies uns mitzuteilen, damit die Informationen möglichst schnell und unkompliziert vielen Menschen zugänglich gemacht werden. Melden Sie uns Ihre Informationen unter post@kulturrat.de.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Die Solidarität und die Hilfsbereitschaft aus dem Kultur- und Medienbereich für die Ukraine ist sehr groß. Es gibt zahlreiche Aktionen und Initiativen, die Hilfe für die in Not geratene Kulturscene und Kultureinrichtungen organisieren und Hilfe für geflüchtete Menschen aus dem Kulturbereich anbieten. Auf unserer Website machen wir das sichtbar und bieten damit denjenigen, die Hilfe brauchen und denjenigen, die sich engagieren wollen, einen Anlaufpunkt. Die Seite wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Selbstverständlich werden auf dieser Seite auch die Unterstützungsmöglichkeiten für Kulturschaffende aus Russland aufgeführt, die mutig dem Regime in Moskau die Stirn bieten.“

9. März 2022

- **Informationsseite: www.kulturrat.de/ukraine**
- **Mailadresse um uns Informationen zu melden: post@kulturrat.de**

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat